

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

4. Jahrgang.

Original-Druck... Druck und Verlagsanstalt...

Die allgemeine Abtheilung... Druck und Verlagsanstalt...

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Siebischkeulen, sowie sämtliche Ortlichkeiten des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Dessau, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weiskreis, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

* Der bewaffnete Frieden.

Halle, 18. Oktober.

Eugen Müller hat sich vor einigen Wochen der Mühe unterzogen, die Verträge auszurufen, welche das Deutsche Reich seit dem Jahre 1871 für Wehrzwecke aufgewendet hat... Die Wiederherstellung des Kriegsbedarfes, die für die Artillerie erforderte... Zur französischen Kammeression.

pligter dadurch wird, daß es allen Beteiligten, dem Ministerium sowohl wie den Deputirten an der rechten Einflüßlichkeit zur Herbeiführung der Provozkation einer Krisis mangelt.

Nicht als ob den Gegnern des Kabinetes, und denen, die gern an seine Stelle treten möchten, an Heiligung und an Grundsätzen fehle... Die Verwirklichung dieser Bestrebungen sollen gegen eine gewisse Rolle in den Beweggründen spielen, die das Kabinet Lobet bei seinem Verhalten gegen die Vorgänge in Carmaux leiten.

Die Verwirklichung dieser Bestrebungen sollen gegen eine gewisse Rolle in den Beweggründen spielen, die das Kabinet Lobet bei seinem Verhalten gegen die Vorgänge in Carmaux leiten.

Vedentlicher für das Kabinet würde die Entrüstung über dessen unentschiedene Haltung gegenüber den Streitenden bei den Vertretern der gemäßigten Parteien sein, wenn es sich nicht im letzten Augenblicke noch ein wenig zu Gunsten genommen hätte.

Von ganz anderer Bedeutung sind die Schwierigkeiten, die sich vor dem Ministerium in Sachen des Handelsvertrags mit der Schweiz aufstürzen. Wie der bevorstehende Kampf zwischen Schutzzöllnern und Freihändlern ausfallen wird, ist trotz der weltlichen den Erwartungen zurückgebliebenen finanziellen Erfolge der Schutzzölle gar nicht abzusehen.

Als ein treulosches Weib. Eher könnte man einem Mörder verzeihen, der seinem Opfer hinterlistig auflauert, als einer Frau, die den Namen, die Ehre eines Gatten als Deckmantel benutzt, unter dem sie sich an den Meißelstehenden preisgibt.

Ein zerstücktes Leben.

Erzählung von Correlli.

24) (Schluß) (Nachdruck verboten) Ohne eine Miene zu verziehen, hatte sie ihm zugehört, nur ihre Augen flackerten unruhig, als hätte sie über etwas nach. Als er geendet, wußte sie langsam vor ihm zurück, Schrit um Schritt. Er erröthete ihre Absicht, machte aber keinen Versuch, sie zu verhindern... Ein zerstücktes Leben.

nicht verläumen, sich dieser Ziffern als schwerwiegenden Argumente gegen die Gefolgschaft Wollins zu bedienen; gleichwohl sind wieder jene, noch die Minister der durchschlagenden Kraft dieser Beweisführung sicher, und so werden alle möglichen Mängel verächtlich, nur die Berathung dieser heftigen Sache hinausgeschoben.

Am liebsten wäre man auch das Budget ganz bedenkliche Erscheinungen aus — in dem Maße, daß aufstrotzt der früher immer gehobenen unbedingten Verordnungen von Frankreichs unerlässlichen Mitteln jetzt ängstliche Aste auf werden, die vor weiterer Anspannung warnen, da auch Frankreichs Börse nicht elastisch sei.

So bietet kaum ein Minister von schweren Sorgen bedrückt, selbst der Kriegsmilitär hat einen Passivposten in dem misglückten Experiment mit den gemäßigten Argumenten aufzuweisen. Am lieblichsten kann wohl der Minister des Auswärtigen in die Zukunft blicken. Warum hat er keine großen Erfolge aufzuweisen, aber da er, nach Meinung der Chaubertiers, den Druck in den Stämpfen von Dahomey befestigt hat, so wird es ihm verziehen werden, daß er diese Aufgabe auf dem schwierigen europäischen Kampfgebiete bisher auch im Bunde mit Rußland nicht zu lösen vermochte.

Neuerdings ist viel die Rede davon gewesen, daß Präsident Carnot das Bestreben zeigte, an der lediglichen beschränkten Rolle, in die er sich bisher selbst zu haben wollte, herauszutreten, sich von den Einflüssen seiner ministeriellen Berater und offiziellen Umgebung frei zu machen und, wenn auch nicht persönliche Politik zu treiben, doch das persönliche Element in der Politik mehr zur Geltung zu bringen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 17. Oktober. (S. 4 u. d. r. d. t.) Während der heutigen Vornmittagsstunden arbeitete der Kaiser von 10 Uhr ab mit dem Chef des Civil-Kabinetes Wittl. Geh. Rath Dr. von Lucanus. Hierauf schloffen sich die Vorträge des Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg, sowie des Staatssekretärs im Reichsmarineamt Vice-Admiral Hollmann und des Chefs des Marine-Kabinetes Kontre-Admiral Freiherrn v. Seuden-Dröben. Morgens Vormittag gedenkt der Kaiser zu mehrtägigen Aufenhalten nach Berlin zu kommen.

(Zum Andenken an Kaiser Friedrich) finden morgen, an seinem Geburtstag auf Befehl des Kaisers drei große militärische Feierlichkeiten statt. Es sind diese die Ausrüstung und Beweise einer neuen, dem spitzen Bataillon des Infanterie-Regiments von Goeber (2. Bataillon) Nr. 28

stehen. „Mich nanntest Du Mörder und Du selbst wolltest mir heimtücklich den Dolch ins Herz stoßen! Wie schade, daß es Dir nicht gelungen ist! Du hättest die Welt weiter betrogen und Dich ihr gegenüber trotz der Missethat als ein Heiliger hingestellt! Nun erwarde keine Gnade, kein Erbarmen von mir!“

Sie hörte nicht, was er sprach; ein felsam irrer Ausbruch lag über ihr todtblinder Gesicht und mit harterem Blick in eine bunte Götterwelt, sagte sie flüsternd: „Still, still! Dort steht er. — Gaido! Sprich nicht, er darf Dich nicht hören! Sieh, er kommt näher; zurück, Gaido! Rühre mich nicht an! Fabio ist tot und ich — ich bin frei!“

Sie erhob die Arme und einen unartikulierten Schrei ausstößend, stürzte sie plötzlich leblos zu Boden. War sie tot? Fabio gab sich nicht die Mühe, dies zu erfordern, mit dem Gefühl befriedigter Rache schaute er auf die regungslose Gestalt der schönen Sinderin; sein Zug des Mitleids bewegte kein Gesicht. Sie hatte ihr Schicksal verdient und die härteste Strafe war noch zu gering, das schwere Unrecht zu sühnen, das sie begangen.

Dranken auf der Kirchhofstraße lag es Eins. Zwei Stunden waren sie fort; man vermisste sie gewiß längst, man suchte überall in allen Richtungen nach dem so räthselhaft verschwundenen Brautpaar. Hier würde Niemand sie finden, wer hätte auch ahnen können, in welcher gräßlichen Hölle das Brautpaar sich befand, in welcher gräßlichen Hölle das Brautpaar sich befand, in welcher gräßlichen Hölle das Brautpaar sich befand.

Und Nina? Sie war dem Anschein nach tot; er hatte nichts mehr mit ihr zu schaffen, hatte seinen Grund, länger zu verweilen. Ueberdies wollte er jetzt fort, wollte er umgehen aus der Stadt kommen. Einen letzten heftigen Blick auf die Sterbende seines Lebens werfend, lagt er

Winter-Hüte Ph. Liebenthal & Co.,

für Damen und Kinder

empfehlen in grösster Auswahl zu sehr billigen festen Preisen

Leipzigerstrasse 103.

Brauerei Karl Gregory, Berlin N., Gesundbrunnen

(vormals Adlerbrauerei Act.-Ges.)

Nach gänzlicher Umgestaltung und Vergrößerung meiner hiesigen Bierniederlage bin ich im Stande, den weit gehendsten Ansprüchen zu genügen, und empfehle dem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die so beliebten „Adlerbiere“ in bekannter vorzüglicher Qualität:

- 30 Flaschen Versandbier für Mk. 3 } franco
 - 24 „ Hofbräu-Exportbier Mk. 3 } Haus.
 - 12 „ Porter } 3 (50 Fl. Porter Mk. 10,—)
- Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Pfand auf Flaschen wird nicht erhoben.

Halle a. S., den 1. Oktober 1892. **Bierniederlage & Eiskellerei, Halle a. S.,** Berlinerstrasse No. 4. — Telephon No. 392.

Conservativer Verein für Halle a. S. u. den Saalkreis.

Wittwoch den 19. d. Mts., Abends 8 Uhr:

Versammlung

in den „Saaler Sälen“ (großer Saal).

Vortrag des Herrn Pastor Werner aus Beckendorf, früher Hohenturm, über: „Unser Kampf gegen die un deutschen und Christenthumsfeindlichen Mächte der Gegenwart“.

Unser Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten. Fremde und Gefinnungsgenossen willkommen.

Untere Leipzigerstr. 108.

Für Männer-Gedarf billigst:

- Arbeiter-Blousen, blau-weiß gestreift,
- Maschinenbauer-Anzüge von blauem Körper, Jacke und Beinkleid, vorzügliche Qualität,
- Männer-Schürzen, verschiedene Größen, von acht blauem u. gelbem oder grünem Drell,
- Bäcker- und Fleischer-Schürzen,
- Wollene Stoff-Jacken, sogen. Fleischer-Jacken,
- Wollene Strick-Jacken u. Jagdwesten,
- Unterkleider in Wolle oder Vigogne,
- Barchent-Hemden, schwarz-weiße oder farbige in allen Größen und bester Qualität.

Hermann Jentzsch, Halle a/S.,

Untere Leipzigerstr. 108, nicht mehr Gr. Klausstr. 29.

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

bietet Gelegenheit zu sehr vortheilhaften Einkäufen.

H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 7.

Ausverkauf!

Ca. 5000 Meter Kleiderstoffe, Bettzeuge, Gardinen, Läufertoffe, Tricottailen, Schürzen, Capotten, Oberhemden, Nachhemden, Tischdecken u. a. w. sollen zu jedem Preise verschleudert werden.

Otto Paage,

Geiststraße 52.

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Platze in meinem obersteren Hause Kleinschmieden 6 unter der Firma:

Gustav Elsässer

ein

Juwel-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft

eröffne.

Alle in mein Fach schlagenden Arbeiten werden sauber und pünktlich in eigener Werkstatt ausgeführt. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, ein mich beehrendes Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen. Gleichzeitig erlaube mir auf mein reichhaltiges Lager von Neuheiten in jeder Preislage aufmerksam zu machen. Mein Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Gustav Elsässer, Goldschmied,

Kleinschmieden 6, gegenüber der Steinstraße.

Größte Auswahl edelster Sorten.

Hochstämmige Rosen,

Mehrere prämiert.

jetzt beste Pflanzzeit,

C. Bräter, Feldstraße 13.

empfehle die Gärtnerei von

Für 7 Mark

liefern ich einen hochfeinen compl. Korallenschmuck eine 2 reihige Kette, schönes Armband, Broche u. Ohrring mit eleganten Fingern.

J. Essig,

jetzt Große Ulrichstraße 39.

Fabrikflager in Jagdgewehren und Patronenbüchsen von v. Dreyse, Göttingen.

Echt bayrische Jagd-Joppen, wasserdichte Gamaschen.

Fabrikflager in Jagdgewehren und Patronenbüchsen von v. Teschner & Co., Frankfurt a. O.



W. Jornau,

Büchsenmacher,

Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 89.

— Grösstes Lager am Platze —

von Lancessergewehren mit und ohne Säuge (Selbstspanner), Drillingen, Büchsenlinsen, Teschins, Revolver von 5 Mt. an.

Sämmtliche Jagd- und Munitions-Artikel in nur guter Qualität. Lager in geladenen Jagdpatronen, 100 Stück von 6 Mark an. Reparaturen in allerhanden Weite gut ausgeführt. Alte Waffen nehme in Zahlung.

Prämie für den Allg. deutschen Jagdschutz-Verein.

Zahnärztliche Privatklinik

täglich 11-1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte neugütlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.

Halle a/S., Geiststr. 20, II. Etage links.

6 u. 8 St. ff. Springe

25 Pfennige bei A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 30.

Brod! Brod! groß und kräftig, I. Sorte à 4 1/2 Pf. 50 Pf. II. Sorte à 5 1/2 Pf. 50 Pf. M. Schmerwitz, Schillerstr. 22a.

Reeller Ausverkauf!

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts

andere Unternehmungen halber verkaufe von heute ab sämtliche Waaren zum Einkaufspreis und empfehle:

Hochfeine Herren- u. Knaben-Anzüge u. Ueberzieher

in dauerhaften guten Stoffen, ebenso einzelne Hosen,

Damen-Mäntel u. Jackets

für Herbst und Winter in nur neuen Façons, Tischdecken, Toppiche, Gardinen, Leinwand, Bettzeug, Hand- und Tischtücher, Flanel-, Lama- und andere Kleiderstoffe, Barochthemden, Unterhosen, Jagdwesten und Strickjacken. Um günstigen Zulpruch bittet

A. Lustig,

Hermannstraße 2b, gegenüber der Schule. Made noch besonders auf einige 1000 m schwarze Cachemire in nur guter Qualität aufmerksam.

250,000 Mark 100000 Mark in der am 26. und 27. Oktober stattfindenden Mühlenhäuser Geld-Lotterie. 1/4 M., 1/2 3 M., Anthelle 1/4 1 M. 60, 1/2 1 M., 1/4 15 M., 1/8 9 M. Liste u. Porto 30 Pf.

Leo Joseph, Berlin W., Potsdamer Strasse 71. Meine Wohnung befindet sich jetzt Fleischergasse 18, II. Hilfsprediger G. Müller.

Herren-Winter-Ueberzieher

von 13,50 Mt. an.

Herren-Jacket- und Rock-Anzüge

von 16 resp. 20 Mt. an.

Knaben-Paletots und Anzüge

von 4 resp. 5 Mt. an.

Elegante Hosen, Westen, Jackets, Joppen, Schlafrocke, Regenmäntel, Schuwaloffs, Hohenzollernmäntel

in überraschend großer Auswahl zu billigen Preisen.

Bernhard König,

Halle a. S., 6 Leipzigerstrasse 6.